

Merkmale

zur Pflege und Reinigung von Polstermöbeln

Inhalt		Seite
1	Vorbemerkung	2
2	Reinigung durch den Verbraucher	3
	Notwendige Vorprüfung	3
2.1	Textile Bezüge (Pflege und Reinigung)	3
2.1.1	Unterhaltungspflege Tabelle 1	3
2.1.2	Fleckentfernung Tabelle 2	4/5
2.1.3	Zwischenreinigung Tabelle 3	5
2.1.4	Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)	5
2.2	Möbelleder (Pflege und Reinigung)	6
2.2.1	Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege	6
2.2.2	Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder, Tabelle 4	6
2.2.3	Fleckentfernung aus Möbelleder, Tabelle 5	7
2.2.4	Informationsquellen zu Möbelleder	7

1 Vorbemerkung

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelbezugsstoffe/Leder einer regelmäßigen Pflege, da sie ebenfalls der ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollte man Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern. Die richtige Pflege und Reinigung erhält den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Grundsätzlich sind auch die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Schon beim Kauf von Polstermöbeln sollten Sie folgendes in Betracht ziehen:

Einsatzbereich: z. B. Wohnraum, Jugendzimmer

Farbstellung: bei hellen Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden;
z. B. wöchentliches Absaugen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von öl- und fetthaltigen Schmutzpartikeln (helle Bezugsstoffe schmutzen nicht schneller als dunkle, jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar);

Bezüge: z. B. Flachgewebe, Velours, Möbelleder

Garne: Natur- oder Chemiefasern und deren Mischungen

Verarbeitung: z. B. abnehmbare Polsterungen

Gefahr für alle hellen Polstermöbel-Bezüge

In immer mehr Wohnzimmern halten helle und pastellfarbene Bezüge bei Sitzmöbeln Einzug. Leider kollidiert dieser Wohntrend mit einem der aktuellen Modetrends: tiefdunkle Kleidungsstücke. So ergibt sich zwangsläufig ein hartnäckiges Problem: Verfärbungen!

Bitte weisen Sie Ihre Kunden bei Polstermöbelkauf nachdrücklich auf diesen ursächlichen Zusammenhang hin.

Der Verbraucher nimmt modebedingt nicht farbechte Textilien in Kauf und weiß oft nicht, dass die Farbstoffe der Bekleidung auf das Polstermöbel nur allzu leicht übertragen werden.

Besonders bei hellen Möbelbezügen reicht im Extremfall ein einmaliger Kontakt eines nicht farbechten Bekleidungstextils aus, um das Polstermöbel zu verfärben! Viele Bekleidungshersteller weisen mittlerweile auf diese Gefahr hin.

Egal ob helles Leder, Microfasern, Flock-Material, Velours oder Flachgewebe: Das Abfärben von nicht farbechten Bekleidungstextilien auf helle und pastellfarbene Polstermöbel lässt sich nicht vermeiden!

Diese Verfärbungen sind nicht mit normalen Verschmutzungen vergleichbar. Diese äußerst hartnäckigen Stellen lassen sich aus den meisten Bezugsmaterialien nicht mehr entfernen!

Übrigens: Es handelt sich hierbei nicht um einen Mangel am Bezugsstoff, sondern um einen Fehler am Bekleidungstextil.



Der Reklamationsfall muss im Bekleidungshaus angemeldet werden, sofern eine mangelhafte oder fehlende Kennzeichnung der Farbechtheit nachgewiesen werden kann.

2 Reinigung durch den Verbraucher

Die Reinigung durch den Verbraucher setzt sich zusammen aus:

- Unterhaltspflege (Tabellen 1 + 4)
- Fleckentfernung (Tabellen 2 + 5)
- Zwischenreinigung (Tabellen 3 + 4)

Anmerkung:

Die Grundreinigung muß dem Polstermöbelreinigungsfachmann überlassen werden.

Notwendige Vorprüfung

Bei der Auswahl von Reinigungsmitteln sollte darauf geachtet werden, daß pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe.

Wichtig für eine effektive Fleck- und Reinigungsdurchführung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.

Durchführung:

Erst Staub entfernen, bevor die Prüfung durchgeführt wird!

Farbechtheit und Oberflächenveränderung des Polsterbezuges an verdeckter Stelle prüfen durch Reiben mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckentfernungsmittel getränkt ist. Diese Prüfung muß auch bei naturfarbenen Bezügen durchgeführt werden.

Nach der Trocknung beurteilen!

2.1 Textile Bezüge (Pflege und Reinigung)

2.1.1 Unterhaltspflege

Bezug	Faserstoff	Bürsten	Behandlungsart	
			Saugen	Abreiben
Flachgewebe	Baumwolle Leinen Wolle Seide Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) abbürsten	mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen	mit feuchtem Leder (leichter Druck) abreiben
Polstoffe wie z.B. Velours, Epingle usw.	Baumwolle Leinen Wolle Mohair Seide Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester	mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten	mit Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen	mit feuchtem Leder in Strichrichtung (leichter Druck) abreiben

Tabelle 1

2.1.2 Fleckentfernung

Fleckentfernung sollte die Arbeit des Polsterreinigers sein. Wollen Sie es dennoch selber versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

BEACHTEN SIE DEN PUNKT: „Notwendige Vorprüfung“!

Flecken in textilen Bezügen lassen sich am leichtesten unmittelbar nach Entstehen beseitigen.

Vorsicht allerdings bei Bezügen aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose: Reinigungsunternehmen hinzuziehen.

Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellungsangaben) Teppich- und Polstershampoo nachbehandeln. Reinigungsmittel nie direkt auf den Bezug bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Anschließend mit feuchtem Tuch Restshampoo ausreiben.

Vorsicht! Durch Reiben kann sich die Oberfläche des Bezuges verändern. Letzte Behandlung immer in Strichrichtung durchführen.

In jedem Fall für sofortige Trocknung der Polstermöbel (eventuell mit Fön) sorgen und erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Sollten **unlösliche Flecken** auftreten bzw. verbleiben, mit einem mit Waschbenzin genetzten weißen Tuch nachtupfen.

wasserlösliche Flecken	
Fleckart z. B.	Mittel und Methode
Blut, Ei, Kot, Urin	mit kaltem Wasser, evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln, kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt!
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfüm, Ruß, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte	mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner (wie z. B. SAPUR) nachbehandelt werden.
Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Kaffee, Limonade, Spirituosen, Tee	nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.
wasserunlösliche Flecken	
Fleckart. z. B.	Mittel und Methode
Bohnerwachs, Butter, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Schuhcreme (Öl-ware), Teer	mit Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	nicht mit Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung b) mit Waschbenzin u. U. mehrmals nachbehandeln.
Kaugummi, Knetgummi	den Fachmann befragen
gealtertes Blut, Rost	weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Eßlöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

Tabelle 2

Bei **Flecken unbekannter Herkunft:** Zuerst entsprechend „wasserlösliche Flecken“ verfahren; sollte dies erfolglos verlaufen, dann entsprechend „wasserunlösliche Flecken“ arbeiten.

2.1.3 Zwischenreinigung

Bezug	Faserstoffe	Behandlungsart		
		Trockenshampoo	Flüssigshampoo	Hinweise
Flachgewebe	Seide	nicht behandeln		verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln
	Baumwolle Leinen Wolle	auf wasserfeuchtem ausgedrücktem Schwamm aufsprühen und einreiben		
	Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester			
Polstoffe wie z.B. Velours, Epingle usw.	Seide	nicht behandeln	flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen	verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln, nach jeder Behandlung Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten
	Bauwolle Leinen Wolle Mohair	auf wasserfeuchtem ausgedrücktem Schwamm aufsprühen und einreiben		
	Viskose/Modal Polyacryl Modacryl Polyamid Polyester			

Tabelle 3

Nach Behandlung gemäß Tabelle 2 oder 3 mit trockenem weißen Tuch vorsichtig in Strichrichtung abreiben oder Bezug trocknen und dann gemäß Tabelle 1 absaugen.

In jedem Falle Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

2.1.4 Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

In seltenen Fällen können auf Velours oder Chenillestoffen durch den Einfluß von Körperdruck, -wärme und -feuchtigkeit sowie in Abhängigkeit von der Art der verwendeten Unterpolsterung mehr oder weniger starke Druckstellen entstehen. Diese treten als fleckenhafte Veränderungen in Erscheinung und werden als „Sitzspiegel“ oder auch als „Gebrauchslüster“ bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine werentypische Eigenschaft und nicht um einen Qualitätsmangel. Erfahrungsgemäß lassen sich Sitzspiegel auch durch geeignete Pflegemaßnahmen wie z.B. Dämpfen und Bürsten nicht immer beseitigen.

2.2 Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.2.1 Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

- Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbelleder verhindert das Anschmutzen und verlängert deutlich die Lebensdauer.
- Zuerst das Leder überprüfen, ob es über eine glatte oder rauhe Oberfläche verfügt (zur Unterscheidung in Tabelle 4 und 5).
- Alle Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer verdeckten Stelle entsprechend der Anleitung auf Veränderungen prüfen. Alle Produkte immer großflächig von Naht zu Naht einsetzen, Flecken, die in das Leder eingezogen sind, nicht durch starkes Reiben versuchen zu entfernen. Die Oberfläche kann dadurch zusätzlich verletzt werden.
- Flecken nie mit Lösemitteln (Fleckenentferner, Terpentin, Benzin usw.) versuchen zu entfernen. Die Flecken werden dadurch eher größer.
- Das Leder nicht mit ungeeigneten Produkten behandeln, z. B. Schuhcreme, Kosmetikcreme, Bohnerwachs usw.
- Leder verändert sich durch direkte Sonneneinstrahlung oder eingeschaltete Heizkörper. Das Leder kann ausbleichen und austrocknen. Diese Einwirkungen daher soweit wie möglich vermeiden. In jedem Fall Pflegemittel mit entsprechendem UV-Schutz verwenden.

2.2.2 Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
Glattleder alle Nappa- lederarten wie Anilinleder Semi- Anilinleder pigmentierte Leder gedeckte Spattleder Blankleder	Staub regelmäßig mit einem weichen Tuch entfernen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Lederpflegemittel für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Anilinlederimprägnierung nachimprägnieren.	Staub alle 2–3 Monate mit einem weichen Tuch entfernen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Anilinleder entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.
Rauhleder Velourleder Nubukleder	Regelmäßig mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Beanspruchte Stellen mit weicher Bürste, Nubuk Pad oder Schaumstoffschwamm aufrauen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Sprüh-Lederpflegemittel für Rauhleder entsprechend der Gebrauchsanweisung pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Rauhlederimprägnierung nachimprägnieren.	Staub mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Rauhleder entsprechend der Anleitung entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Rauhleder entsprechend der Gebrauchsanweisung pflegen und nachimprägnieren.

Tabelle 4

2.2.3 Fleckentfernung aus Möbelleder

Lederart	Flüssigkeiten	Speisen oder Fette
Glattleder alle Nappa- lederarten wie Anilinleder Semi- Anilinleder pigmentierte Leder gedeckte Spattleder Blankleder	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen und mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Fettflecken nicht weiter behandeln. Sie ziehen häufig allmählich ins Leder und werden dadurch unsichtbar. Andere Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen und mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.
Rauhleder Velourleder Nubukleder	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen und mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, denn Fasern vorsichtig aufrauen und mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.

Tabelle 5

2.2.4 Informationsquellen zu Möbelleder

Verbände und Institute

- Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie e.V., Engerstraße 4b, 32051 Herford, Telefon 05221/12650
- Verband der Deutschen Lederindustrie e.V., Fuchstanzstraße 61, 60489 Frankfurt, Telefon 069/97843141
- Lederinstitut Gerberschule Reutlingen e.V., Erwin-Seiz-Straße 9, 72764 Reutlingen, Telefon 07121/16230

Hilfe bei Problemfällen

- LIP LEDERZENTRUM Instandsetzung & Pflege GmbH, Raiffeisenstraße 1, 37124 Rosdorf, Telefon 0551/5006-222, www.Lederzentrum.de

Reinigung durch den Fachmann

Die Grundreinigung in jedem Fall dem Fachmann überlassen (Adressen werden Ihnen gern von Verbraucherzentralen und örtlichen Verbraucherberatungsstellen bekanntgegeben).

Der Deutsche Textilreinigungsverband, In der Raste 12, 53129 Bonn, Telefon 0228/917310, ist bei der Adressenvermittlung von Fachbetrieben gern behilflich.

Hinweise

Begriffe für Möbelleder können Sie aus DIN 68871 und RAL 060 A2 ersehen.

Bezug:

Beuth Verlag GmbH
Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Tel.: 030/2601-0 · Fax: 030/2601-1260